

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 50. Freitag, den 19. August 1831.

Mittheilungen

über die Plenarsitzungen der Commun-Representantschaft zu Leipzig.

Siebenundzwanzigste Plenarsitzung am 4. Aug.

Nachdem der Herr Vorsteher die heutige Sitzung eröffnet hatte, erstattete die Deputation der Commun-Representanten über die Verhandlungen Bericht, welche E. E. und Hochw. Stadtrath und sie selbst unter Zuziehung der Herren Stadtphysici, und des Handlungsvorstandes, im Betreffe der Maaßregeln gegen Einschleppung der asiatischen Cholera durch Menschen oder Waaren während der bevorstehenden hiesigen Michael-Messe, gepflogen hat. Die diesfalligen Vorschläge gehen von dem Grundsatz aus, daß alle nur erdenkbare Sicherheits-Maaßregeln mit Umsicht zu ergreifen und mit Energie auszuführen, dabei auch die Erfahrungen anderer Staaten und Messplätze, namentlich Frankfurts a. d. O. zu benutzen, jedoch so viel, als dieser Vorsicht unbeschadet es möglich ist, der Messverkehr nicht aufzuheben sey.

Die Versammlung war hiermit einverstanden, und hielt nach mehrseitiger Berathung nicht für nöthig, den Maaßregeln, welche die diesfallige hohe Immediat-Commission angeordnet, in Bezug auf Leipzig noch etwas besonderes hinzuzusetzen, beschloß jedoch:

- 1) Es E. E. Hochw. Stadtrathe anheim zu stellen, über die Frage, ob es in medicinisch-polizeilicher Hinsicht außer den theils im Allgemeinen, theils in besonderer Beziehung auf die Stadt Leipzig, die bisher gegen Einschleppung der asiatischen Cholera getroffenen Maaßregeln für hiesigen Platz noch besondere Einrichtungen anzurathen wären, und
- 2) Wohl demselben zur näheren Erwägung anheim zu geben: Ob es nicht vielleicht rathsam sey, dem vor und während der Messe in den nächsten Chausseehäusern aufzustellenden Militair zu Untersuchung der Pässe eine, mit diesem Geschäfte vertraute Person von der Sicherheits-Deputation beizugeben.

Ferner war man darüber einstimmig, daß E. E. und Hochw. Stadtrath, seiner diesfalligen Anfrage gemäß, um unentgeltliche Ausfertigung der, bei Waarensendungen nöthigen Gesundheitsattestate zu ersuchen sey.

Schließlich erwählte man Herrn Ehrhardt zum Deputirten des Leipziger Handwerkerstandes bei dem Ausschusse zu Prüfung der vaterländischen Industrie-Erzeugnisse, welche bei der diesjährigen Industrie-Ausstellung in Dresden werden verglegt werden, indem E. E. Hohe Commerzien-Deputation der Representantschaft diese Wahl gnädigst übertragen hat.